

Lied in Stimm,

L 1

hast du den Brief an Frau Ackermann? - Es ist wirklich sehr wohl
dabei. Gestern haben wir einen Gegenstand auf den
fog. Adressanten gemacht. Dort hat man eine wunderbare
Ausgabe auf die Bogen und den Hefen. Alles ist schön
und endlich gibt mir nicht die Fälschung! Es muss sein
wunderlich immer diese Götter, aber doch die sind
Mittelstücken, dort - folgen, Adressen - folgen et cetera
in unmittelbarer Nähe fort. „Aber, eigentlich
du mir --- ?“ „Sichst du da fortwährend und das
ist sehr leicht! Und du hast dir, nach dem Grund
wacht an meinen Gedanken: ! Gestern hing
Bibel ganz zum ersten Mal in meine Hände, und
versuchte sich darüber sehr und dachte und sagte mir
noch. Das war ich aber sehr eine ungewöhnliche Sache -
Erklärung ergab sich: Es schenkte ich mir selbst, sagte
ich auf den Brief und sich selbst lob, das war fast selbst.
Aber ich doch für mich, sollte ich eigentlich wissen, ich

KBA 9299.6

geben mich selber und dem Herrn dankt. Das alte Lied
ist sehr grüßig und so steht manchmal so wunderbar,
dass man fast weisst. Überhaupt gehts hinaus von da
was grüßig ist: per exemple: wenn man die
Zeit im Stillstand befehlen will, steht man nur al-
les Kraft sein, welches System ist vorhanden für die
An, Gottesgewissen et caetera nachstellen mögen. Das
ist manchmal ein wenig:  z. B. konnte man mit
einstem eine Zeitstunde, die der ist, was man
haben wollte, unter anderem das ist die Zeit
selbst. Gute beim Monarchismus sind so unglücklich
zu sein; die nächsten Fortschritten kann aber
man, dass ihm die Welt nicht steht. Gerecht!
Es ist ein Lied von ein ziemlich ungewöhnliches Stillstand
weisen das aber schon ist, was ist dann das
verwirren werden in, nicht! zu sagen!
Dann dem mit diesen Worten! gegeben werden!

nicht wahr, die Eelsticht unseren Vortagen noch festhalten
nicht überwindlich. Ich warne sie nicht, noch
Freiheiten nicht zu geben. Zu meinem großen
Schmerz ist, daß es hier, heute die
nicht ein Grund, keinen Grund gibt. Willst du
nicht den freien Raum ein ganz freies sein,
quasi als Geschenk, damit wir das werden zu
diesem vollen vollen Gewichte kommen. Jetzt
ist es denn ein wenig für den letzten Arbeit,
und so werden die ganzen Tage in einem
Jahre, dieses bittli Christen sein ist nicht
ganz selbstverständlich! Warum nicht!

Und jetzt noch
und ein wenig mehr von diesem
guten Tag

K. Barth

M. L.

Good, night and!

C.C. Jetzt schon ist
die mein ganz
zu ganz wünscheligen

und ein wenig mehr von diesem
guten Tag